

Die spätbronzezeitlichen Ufersiedlungen von **TEXTBAND**

**ZUG-SUMPF  
BAND 2/1  
DIE FUNDE  
DER GRABUNGEN  
1952-54**

Kantonales Museum für Urgeschichte Zug  
Zug 1997

# N<sup>L</sup>AITC r L I O VERZEICHNIS

## Vorwort und Dank

## 1. Einleitung

## 2. Zur Vorgeschichte

2.1. Bezeichnung der Kulturschichten. . . . .	3
2.2. Flächen A-C. . . . .	3
2.3. Fläche D. . . . .	4
2.3.1. Die jüngere Siedlung. . . . .	4
2.3.2. Die ältere Siedlung. . . . .	5
2.3.3. Zur Lage der Hausgrundrisse in der älteren bzw. jüngeren Siedlung der Fläche D. . . . .	5
2.4. Fläche E. . . . .	7
2.5. Die absolute Datierung der Siedlungen. . . . .	7
2.5.1. Die ältere Siedlung. . . . .	7
2.5.2. Die jüngere Siedlung. . . . .	7

## 3. Die Fundsituation in der Fläche D. . . . . 9

3.1. Trennung und Abstichzuweisung der Funde in der älteren Schicht. . . . .	9
3.1.1. Abschnitt 1. . . . .	9
3.1.2. Abschnitt 2. . . . .	9
3.2. Datierung der Fundkomplexe in den Abschnitten und Abstichen. . . . .	10
3.3. Herkunft der Funde in der jüngeren Schicht. . . . .	11
3.4. Falsche Schichtzuweisung von Funden. . . . .	11

## 4. Die Entwicklungstendenzen des Fundmaterials in den Schichten und Abstichen .... 12

4.1. Keramik. . . . .	12
4.1.1. Zur Darstellung der Resultate der statistischen Auswertung. . . . .	12
4.1.2. Die Grundmengen. . . . .	12
4.1.3. Die Gewichtsverteilung der Keramik in der Fläche. . . . .	14
4.2. Erhaltungszustand der Keramik. . . . .	14
4.2.1. Allgemeine Beobachtungen. . . . .	14
4.2.2. Erosionsschäden. . . . .	18
4.2.3. Sekundärbrand. . . . .	19
4.3. Gefäßformen. . . . .	20
4.4. Anteile der Gefäßformen in den Schichten und Abstichen. . . . .	22
4.5. Zur Herstellung der Keramik. . . . .	24
4.5.1. Verwendetes Material und Aufbau. . . . .	24
4.5.2. Magerung. . . . .	25
4.5.3. Tonqualität. . . . .	25
4.5.4. Aussenbehandlung der Schalen. . . . .	28
4.5.5. Farbe der Gefäßoberfläche. . . . .	28
4.5.6. Wanddicken. . . . .	30
4.6. Veränderungen der Formen und Masse der Gefässe. . . . .	31
4.7. Randformen und Randwinkel. . . . .	33
4.8. Bodenformen. . . . .	38
4.9. Anteile der fein- und grobkeramischen Böden. . . . .	39
4.10. Bodendurchmesser. . . . .	40
4.11. Bodenzeichen. . . . .	40
4.12. Henkel. . . . .	41
4.13. Verzierungen der Keramik. . . . .	42
4.13.1. Anteil der verzierten Keramik. . . . .	42
4.13.2. Verzierungsstechniken. . . . .	43
4.13.3. Verzierungen der Feinkeramik: Verzierungsbebereich. . . . .	46

4.13.4. Fadenlochung bei feinkeramischen Gefässen . . . . .	46	6.3.3. Zürich ZH, Mozartstrasse . . . . .	100
4.14. Anteile der Verzierungstechniken an den feinkeramischen Formen . . . . .	47	6.3.4. Zürich ZH, Grosser Hafner . . . . .	101
4.14.1. Veränderungen zwischen der älteren und der jüngeren Schicht . . . . .	47	6.3.5. Zürich ZH, Alpenquai . . . . .	102
4.14.2. Veränderungen innerhalb der älteren Schicht . . . . .	49	6.3.6. Zürich ZH, Haumesser . . . . .	102
4.15. Kombinationen von Verzierungsarten . . . . .	50	6.3.7. Uetliberg ZH, Uto Kulm . . . . .	103
4.16. Verzierungsmuster . . . . .	51	6.3.8. Meilen ZH, Schellen . . . . .	104
4.16.1. Verzierungsbereich der grobkeramischen Gefässe . . . . .	53	6.3.9. Die Gräber von Regensdorf ZH, Adlikon, Elgg ZH und Rafz ZH . . . . .	104
4.16.2. Die Verzierungstypen an den grobkeramischen Formen . . . . .	53	6.3.10. Urschhausen TG, Höm (Nussbaumersee) und die Gräber von OssingenZH . . . . .	105
4.17. Teilaspekte der Keramik in der älteren Siedlung . . . . .	54	6.3.11. Schlussfolgerungen zum Zürichseegebiet und zur Nordostschweiz . . . . .	107
4.17.1. Das <i>in situ</i> dokumentierte Keramikensemble in der Hausgruppe 3/4 . . . . .	54	6.4. Bodenseeraum . . . . .	107
4.17.2. Vergleich des Ensembles aus der Hausgruppe 3/4 mit anderen kurzfristigen Siedlungsinventaren . . . . .	57	6.4.1. Westufer . . . . .	107
4.17.3. Das <i>in situ</i> dokumentierte Keramikensemble in der Hausgruppe 5/6 . . . . .	58	6.4.2. Ostufer . . . . .	108
4.17.4. Hausstile in der älteren Siedlung . . . . .	58	6.4.3. Schlussfolgerungen zum Bodenseeraum . . . . .	108
4.17.5. Unterschiede in der Keramikzusammensetzung der Häuser . . . . .	64	6.5. Alpenrheintal und Engadin . . . . .	109
4.18. Teilaspekte des Fundmaterials in der jüngeren Siedlung . . . . .	66	6.5.1. Alpenrheintal . . . . .	109
4.18.1. Hinweise auf Hausstile in der jüngeren Siedlung . . . . .	66	6.5.2. Engadin . . . . .	110
4.18.2. Datierung der jüngeren Siedlung anhand der Typologie der Funde . . . . .	66	6.5.3. Schlussfolgerungen zum Alpenrheintal und zum Engadin . . . . .	111
4.19. Zur Menge der hergestellten Keramik . . . . .	70	6.6. Westschweiz . . . . .	112
4.20. Verwendung der Gefässe . . . . .	71	6.6.1. Bielersee . . . . .	112
4.21. Wer stellte die Gefässe her? . . . . .	72	6.6.2. Neuenburgersee . . . . .	112
4.22. Übrige Funde aus Ton . . . . .	73	6.6.3. Schlussfolgerungen zur Westschweiz . . . . .	114
4.22.1. Webgewichte . . . . .	73	6.7. Wallis, Genfersee und Savoyen . . . . .	114
4.22.2. Spinnwirtel . . . . .	74	6.7.1. Wallis . . . . .	114
4.22.3. Tonspulen . . . . .	75	6.7.2. Genfersee und Savoyen . . . . .	114
4.22.4. Mondhörer . . . . .	75	6.7.3. Schlussfolgerungen zum Wallis, zum Genferseegebiet und zu Savoyen . . . . .	115
4.23. Funde aus Bronze und Geräte der Bronzeverarbeitung . . . . .	76	<b>7. Die schweizerischen Funde im Vergleich mit den Nachbargebieten . . . . .</b>	116
4.23.1. Bronzefunde . . . . .	76	<b>8. Zur Chronologie der Spätbronzezeit . . . . .</b>	120
4.23.2. Gusformen und Gussiegel . . . . .	77	8.1. Forschungsstand und Kommentar zu Lothar Sperbers UK-Chronologie . . . . .	121
4.24. Schmuck aus Bernstein, Glas, Gagat und Stein . . . . .	78	8.2. Zur Stufengliederung in der Spätbronzezeit . . . . .	122
4.25. Geräte aus Stein . . . . .	78	<b>9. Resume . . . . .</b>	126
4.26. Die Holzplatte . . . . .	79	9.1. Resume des resultats de Zoug-Sumpf . . . . .	126
4.27. Räumliche Verteilung der Fundgruppen in den beiden Schichten . . . . .	80	9.2. Resume des analyses sur les regions et les epoques au Bronze final (11 <sup>e</sup> - 9 <sup>e</sup> siecle av.J.-C.) . . . . .	128
<b>5. Zusammenfassung der Resultate der Fundauswertung von Zug-Sumpf 1952-54 . . . . .</b>	<b>88</b>	9.2.1. Le materiel archeologique suisse dans le contexte de la civilisation des Champs d'umes en Europe - Vue d'ensemble des regions . . . . .	128
<b>6. Untersuchungen zur Chronologie und Regionalität in der Spätbronzezeit (11. - 9. Jh.v.Chr.)</b>	<b>90</b>	9.2.2. Etablissement d'une Chronologie et d'un Systeme de phases revises du Bronze final . . . . .	129
6.1. Zugerseegebiet . . . . .	91	<b>10. Summary . . . . .</b>	133
6.1.1. Steinhausen ZG, Sennweid . . . . .	91	10.1. Summary of the findings from Zug-Sumpf . . . . .	133
6.1.2. Zug ZG, Vorstadt . . . . .	92	10.2. Summary of research into the regional characteristics and chronology of the Late Bronze Age (11 <sup>e</sup> - 9 <sup>e</sup> Century AD). 135	
6.1.3. BaarZG, Neuer Friedhof . . . . .	92	10.2.1. Swiss finds in the context of a European urnfield culture - overview of individual regions . . . . .	135
6.1.4. Schlussfolgerungen zum Zugerseegebiet . . . . .	92	10.2.2. Establishing a revised chronology and classification of phases for the Late Bronze Age . . . . .	136
6.2. Zentralschweiz . . . . .	92	<b>11. Literaturliste . . . . .</b>	<b>140</b>
6.2.1. Sursee LU, Landzunge (Sempachersee) . . . . .	92	<b>Abbildungsnachweise:</b>	
6.2.2. Sempach LU, Uferpromenade (Sempachersee) . . . . .	94	Wo nicht anders angegeben, stammen die Photos von Res Eichenberger, Schaff-	
6.2.3. Hitzkirch LU, Moos (Baldeggersee) . . . . .	94	hausen, die Graphiken von Daniel Hartmann, Büro archArt, Baar. Die Umzeichnungen hat Marilise Wunderli, KIMUZ, ausgeführt. In allen anderen Fällen sind jeweils der Urheber und der Verbleib zitiert.	
6.2.4. Seengen AG, Riesi (Hallwilersee) . . . . .	95		
6.2.5. Baisthal SO, Holzfluh . . . . .	96		
6.2.6. Trimbach SO, Frohburg . . . . .	97		
6.2.7. Schlussfolgerungen zur Zentralschweiz . . . . .	98		
6.3. Greifensee, Zürichsee und Ostschweiz . . . . .	98		
6.3.1. Greifensee ZH, Böschen . . . . .	98		
6.3.2. Fällanden ZH, Rietspiz . . . . .	99		

Die spätbronzezeitlichen Ufersiedlungen von

KATALOG UND TAFELN

**ZUG-SUMPF  
BAND 2/2  
DIE FUNDE  
DER GRABUNGEN  
1952-54**

Text: Mathias Seifert

Tafeln: Marlise Wunderli

Kantonales Museum für Urgeschichte Zug  
Zug 1997

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen. . . . .	.IV—VIII
Remarques préliminaires. . . . .	.VI
Introductory notes. . . . .	.VII

## Katalogteil:

<b>Gesamtkatalog der abgebildeten Funde. . . . .</b>	<b>.1-62</b>
Ältere Schicht . . . . .	2-38
Jüngere Schicht . . . . .	39-60
Ältere/Jüngere Schicht, keine Schichtangabe. . . . .	61-62

## Tafelteil:

Ältere Schicht . . . . .	Tafel 1-120
Jüngere Schicht . . . . .	Tafel 121-188
Ältere/Jüngere Schicht, keine Schichtangabe. _____	Tafel 189-192

## Hinweis zur Benutzung:

Eine Auflistung der in den Tafeln verwendeten Zeichnungscodes findet sich in der vorderen Umschlagsklappe, eine Übersicht über die auftretenden Verzierungstechniken in der hinteren.